

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Band:** 66 (1988)  
**Heft:** 3

**Erratum:** Korrigenda: Spuren der Weltgeschichte  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Urinprobleme

«Wir suchen für unseren Grossvater, der seinen Urin oft nicht zurückhalten kann, eine Vorrichtung, damit er ohne Bedenken ausgehen kann. Diese Vorrichtung sollte absolut sicher sein beim Gehen sowie beim Stehen. Auch das Anziehen sollte möglichst einfach sein. Besten Dank für die Auskunft.»

Frau A. B. in L.

Schwierigkeiten mit der Blasenkontrolle (Urininkontinenz) sind beim älteren Menschen häufig und können ganz verschiedene Ursachen haben. Immer gilt es daher, die zugrunde liegende Störung ausfindig zu machen (z.B. ein Prostataleiden, eine Blasensenkung, eine Entzündung der Blase usw.) und soweit möglich zu beheben. Nicht selten muss jedoch die Urininkontinenz als unbeeinflussbar akzeptiert und eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung des Problems gesucht werden.

Sie fragen nun nach einer sicheren Vorrichtung, die gleichzeitig volle Bewegungsfreiheit gewährleistet. Mir scheint für diese Situation das sogenannte «Urinal»

geeignet, das in den meisten Sanitätsgeschäften erhältlich ist. Dieses System besteht aus einem kondomähnlichen Gummischutz, der durch einen eingeschweissten Ableitungsschlauch mit einem Urinsack verbunden ist. Letzterer kann mit einem Gummiband unsichtbar am Oberschenkel befestigt werden, der aufgefangene Urin wird dann nach Rückkehr zuhause in die Toilette entleert. Eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren der Methode ist eine einwandfreie Hygiene und sorgfältige Pflege der Haut, ein gelegentliches Abrutschen des Gummischutzes kann durch die Wahl der passenden Grösse zu Beginn weitgehend vermieden werden.

## Arthrosebehandlung mit Medikamenten

«Mich interessiert, ob das Präparat Holoprotein gegen Arthrose wirksam ist? Gemäss Broschüre soll dieses als Naturprodukt bezeichnete Mittel – es ist aus tierischen Substanzen gewonnen – bei Arthrosebeschwerden helfen.»

Herr R. F. in Z.

Im Zusammenhang mit der Arthrose (Abnutzung der Gelenke) wurde bis heute viel über spezielle Ernährung, verschiedene Eiweiss- und Gelatinepräparate, in den letzten Jahren auch über Knorpelextrakte zum Einnehmen oder Spritzen geforscht und geschrieben. Ziel der Behandlung ist meist die «Stärkung» oder der «Wiederaufbau» des geschädigten Gelenkknorpels, also des Knochenüberzugs im Gelenk, der normalerweise eine reibungslose und schmerzfreie Bewegung erlaubt. Obwohl die Wirkungsweise der einzelnen Präparate manchmal sehr einleuchtet, ist der Nutzen im Einzelfall schwierig nachzuweisen und daher auch in Fachkreisen umstritten. Nach meiner persönlichen Erfahrung ist aber der Einsatz des einen oder anderen

Präparates in ausgewählten Situationen durchaus sinnvoll und hilfreich. Das von Ihnen angesprochene Holoprotein gehört sicher zu den sogenannten Alternativpräparaten, welche ich nicht kenne. Die zur Verfügung gestellte Dokumentation ist sowohl sprachlich wie inhaltlich fehlerhaft und flösst daher wenig Vertrauen ein. Bei der ganzen Diskussion sollten jedoch die Grundprinzipien der Arthrosebehandlung und -vorbeugung nicht ausser acht gelassen werden: eine ausgeglichene, eiweissreiche Ernährung, Vermeidung oder Abbau von Übergewicht und regelmässige vernünftige Bewegung. Auch gezielte Heilgymnastik, Bäderbehandlungen, Einmassieren von schmerzlindernden Salben oder die Entlastung durch einen Gehstock haben ihre Bedeutung in der Behandlung dieser weitverbreiteten und schmerzhaften Erkrankung. Sie fordern und fördern die aktive Mitarbeit der Betroffenen und sind meist erst noch billiger als viele der angepriesenen «Wundermittel».

Dr. med. Peter Kohler



### Residenz für Senioren

mit ärztlicher Betreuung und für Kuraufenthalte vom Konkordat der schweizerischen Krankenkassen anerkannt.

Wir verwöhnen Sie, und in unserer erstklassigen, aber familiären Atmosphäre fühlen Sie sich auch bei einem längeren Aufenthalt wohl.

Kurhaus Alpenblick, 6353 Weggis  
Leitender Arzt: Dr. A. Zurkirchen  
Direktion: R. + L. Ammann  
Telefon 041/93 23 93

## Korrigenda:

### Spuren der Weltgeschichte

Die «schönen Kosakenpuppen» auf Seite 74 der letzten Ausgabe der «Zeitlupe» waren natürlich keine Kosakenpuppen, worauf wir von einigen Ungarn aufmerksam gemacht wurden. Es sind selbstverständlich echte original-ungarische Puppen, wie man unschwer an den in den ungarischen Nationalfarben gehaltenen Verzierungen feststellen kann.